

Gefährlicher Einkauf

Ein Fall für Patrick Reich

A2/B1

A close-up photograph of several slices of watermelon on a white plate. The watermelon is cut into triangular wedges, showing the bright red, juicy flesh and several dark, oval-shaped seeds. The green rind is visible at the bottom left of the slices. The background is a soft, out-of-focus grey.

Cornelsen

Kapitel | 11

Nach dem Gespräch geht Patrick Reich in seine Wohnung zurück. Constanze liegt im Wohnzimmer auf der Couch. Patrick setzt sich zu ihr. Er nimmt ihre Hände.

„Ich bin glücklich, dass es dir besser geht. Der gestrige Abend und die letzte Nacht müssen für dich schlimm gewesen sein.“

„Ich erinnere mich an nichts“, sagt Constanze. „Und das ist vielleicht gut so.“ Sie schaut Patrick an. „Doch. An etwas erinnere ich mich.“

„Woran, Liebling?“, fragt Patrick gespannt.

„An deinen Heiratsantrag.“ Patrick strahlt. „Sag mal, was hat das Gespräch mit Angela und Mehmet ergeben?“

„Viele Fragen, aber noch keine Antworten. Du bist mit Angela befreundet. Fühlten sie sich bedroht? Wurden sie unter Druck gesetzt⁶⁷?“

„Mir fällt da nur eine Person ein: Markus Rache. Angelas Exfreund hat die Trennung nie akzeptiert. Er hat sie verfolgt. Das hat mir Angela erzählt.“

„Aber warum sollte er die Existenz seiner Freundin vernichten⁶⁸, das Geschäft ihres Freundes ruinieren, das Leben von Kunden gefährden? Dein Leben. Du hast nichts mit ihm zu tun. Oder bist du nur aus Zufall Opfer des Giftanschlags geworden? Das ergibt für mich keinen ...“

Das Telefon klingelt. Patrick erwartet den Anruf eines Freundes vom Gesundheitsamt⁶⁹. Er schaltet den Lautsprecher an, damit Constanze mithören kann.

„Und? Wurde das Obst schon sichergestellt?“

„Ich, ich bin es, Mehmet. Bitte kommen Sie schnell. Ich habe einen Drohbrief erhalten. Ich weiß nicht mehr weiter.“

„Ich bin sofort da.“ Er wendet sich Constanze zu. „Du hast gehört, was passiert ist. Bald wissen wir mehr. Ich habe einen Verdacht.“

Zwanzig Minuten später trifft Patrick einen ratlosen⁷⁰ Mehmet und eine verängstigte Angela an.

„Wann haben Sie den Brief gefunden?“

„Eine halbe Stunde, nachdem Sie unsere Wohnung verlassen haben.“

„Wo?“

„Vor unserer Wohnungstür.“

„Haben Sie jemanden gesehen oder gehört, der nicht zum Haus gehört oder nicht in der unmittelbaren Umgebung wohnt?“

„Nein.“

„Gut, zeigen Sie mir jetzt bitte den Drohbrief.“

„Hier ist er.“

Mit zitternden Händen übergibt Mehmet das anonyme Schreiben.

67 jemanden bedrängen

68 kaputt machen

69 Behörde, die in einer Stadt für die Gesundheit der Bevölkerung verantwortlich ist

70 nicht wissen, was man tun soll

Kapitel | 12

Zwei Tage später.

Patrick informiert seine Auftraggeber über das bisherige Ergebnis der Untersuchungen des Gesundheitsamtes. In mehreren Orangen wurde bella donna gefunden. Vier Kunden mussten sich vorübergehend⁷¹ in ärztliche Behandlung begeben. Die polizeilichen Ermittlungen laufen. Das Geschäft bleibt für mehrere Tage geschlossen.

Es klingelt an der Wohnungstür. Angela öffnet und bittet Achim Maske in das Wohnzimmer. Mehmet begrüßt ihn herzlich.

„Können wir nachher zusammen sprechen? Unter vier Augen?“

„Gerne“, antwortet Maske etwas überrascht.

„Möchten Sie etwas trinken?“ Reich und Maske nicken zustimmend. Es ist heiß an diesem Tag. Jedes kühle Getränk ist willkommen. Kurze Zeit später bringt Angela vier Gläser Orangensaft.

„Ich habe den Orangensaft frisch zubereitet. Ich hoffe, er schmeckt Ihnen.“

Achim Maske blickt um sich. Noch haben die anderen nicht aus ihrem Glas getrunken. Maske führt das Glas an seine Lippen⁷². Er zögert⁷³, den Orangensaft zu trinken.

„Trinken Sie ruhig“, sagt Patrick Reich zu Achim Maske. „Von dem Saft kriegen Sie keine großen Pupillen. Es ist kein Gift drin.“

Vor Schreck⁷⁴ lässt Maske das Glas fallen.

„Woher wissen Sie, dass ...?“ Maske beißt sich auf die Lippen. Zu spät! Er hat sich selbst verraten.

Maske schaut auf den Boden, dorthin, wo das kaputte Glas liegt. Vermögensberater Achim Maske hat nicht mehr den Mut, den anderen Personen im Zimmer in die Augen zu sehen.

„Herr Maske, ich habe mich über Sie informiert. Sie haben Schulden. Sie haben sich verspekuliert. Sie sind pleite⁷⁵. Und mit den Leuten, mit denen Sie Geschäfte machen, ist nicht gut Kirschen essen⁷⁶.“ Trotz des Ernstes der Lage freut sich Patrick über das Wortspiel.

„Soll ich weiterreden oder wollen Sie jetzt sprechen?“

Achim Maske zittert am ganzen Körper. Er will sprechen, bringt aber kein Wort heraus.

„Gut. Dann erzähle ich Ihnen, was geschehen ist. Sie mussten so schnell wie möglich an Geld kommen. Sie mussten unbedingt dieses Haus verkaufen. Das gesamte Haus. Ihr potentieller Geldgeber ist nur am ganzen Haus interessiert. Aber: Sie können das Haus nicht verkaufen, weil Herr Özdemir Eigentümer des Ladens und der Wohnung im ersten Stock ist. Den Rest kennen Sie. Sie haben Mehmet und Angela terrorisiert. Sie sind für den Einbruch und die Schäden im Geschäft verantwortlich. Sie haben Gift in das Obst gespritzt. Sie haben in Kauf⁷⁷ genommen, dass Kunden in große Gefahr gekommen sind. Sie haben den Drohbrief geschrieben. Sie wollten, dass Herr Özdemir sein Geschäft und seine Wohnung so schnell wie möglich weit unter Preis verkauft.“

Patrick wischt sich mit seinem Taschentuch Schweiß von der Stirn. Achim Maske sitzt da wie ein Häufchen Elend⁷⁸. Patrick hat kein Mitleid mit dem Spekulant.

„Ich verzeihe Ihnen nicht, dass Sie meiner Freundin wissentlich Schaden zufügen wollten. Wofür? Um Ihre Haut zu retten. Andere Menschen sind Ihnen egal, völlig egal. Sie gehen über Leichen⁷⁹.“ Patrick trinkt den Orangensaft. „Sehen Sie, es wäre Ihnen nichts passiert. In Ihrer Haut möchte ich nicht stecken.“

Mit allem hätten Mehmet und Angela gerechnet, nicht aber damit, dass ihr sympathischer Stammkunde und Vermögensberater ein so mieses⁸⁰ Spiel spielt. Ernüchtert und erleichtert sagt Angela:

„Danke, Patrick. Der Albtraum⁸¹ hat ein Ende.“

„Für Achim Maske beginnt er jetzt“, fügt Mehmet hinzu.

„Patrick, eine Frage habe ich noch.“

„Fragen Sie, Angela.“

„Welche Rolle spielt Markus Rache?“

„Gar keine. Er war zur falschen Zeit am falschen Ort.“

Eine Woche später wird die Wiedereröffnung des Geschäfts mit einem großen Fest gefeiert. Mehmet und Angela wollen heiraten. Nach der Hochzeit von Constanze Zeigen und Patrick Reich.

71 für kurze Zeit

72 der obere und untere Rand des Mundes

73 abwarten

74 starkes Gefühl der Angst

75 kein Geld mehr haben

76 man kann sich nicht gut mit jemandem vertragen

77 ohne Rücksicht auf andere handeln

78 sehr traurig aussehen

79 das Unglück anderer Menschen ist Ihnen gleichgültig

80 böse

81 sehr schlechter Traum

Übungen

Kapitel 1

Ü 1 Haben Sie das im Text gelesen?

	Ja	Nein
1. Markus bereitet das Frühstück für Angela vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Markus hat Angelas neue Frisur und ihre neue Bluse bemerkt und ihr ein Kompliment gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Mehmet Özdemir und Angela Deutscher empfinden für einander mehr als nur Sympathie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Angela Deutscher und Mehmet Özdemir treffen sich nach Feierabend in dem Geschäft von Mehmet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Markus Rache hilft Angela Deutscher immer im Haushalt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kapitel 2

Ü 2 Welche Zusammenfassung ist richtig?

- A Markus sitzt seit Stunden zuhause und wartet auf Angela. Er hat inzwischen den Haushalt gemacht. Angela und Markus streiten sich. Angela wirft Markus vor, dass er keine Zeit für sie habe. Markus versteht die Vorwürfe von Angela nicht. Er wirft ihr vor, dass sie ein Verhältnis mit einem anderen Mann habe. Angela will sich von Markus trennen.
- B Markus sitzt seit Stunden zuhause und wartet auf Angela. Angela und Markus streiten sich. Markus wirft Angela vor, dass sie sich zu wenig um ihn kümmere und kaum Zeit für ihn habe. Sie reden lange miteinander und vertragen sich wieder.
- C Angela kommt später als Markus nach Hause. Sie streiten sich. Angela sagt Markus, dass sie nur noch nebeneinander und nicht mehr miteinander lebten und meint, dass ein Zusammenleben mit ihm keinen Sinn habe. Markus wird weiß wie die Wand und droht Angela. Angela will sich von Markus trennen.